

St. Nikolaus

aktuell vom 27. Juni 2021



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Endlich sagt es mal jemand.
Endlich hat wieder jemand
den Mut dazu.

Und es ist nicht irgendeiner, sondern
ein berühmter Hollywoodschauspieler:
der Actionheld Ryan Reynolds, 44 Jahre
alt. Der hat in seinen Filmen schon
manchen Kampf bestanden.

Angst...

Jetzt spricht er offen über seinen per-
sönlichsten Kampf. Er habe öfter
„Angstzustände“, sagt er, die ihn
manchmal befallen. Dann wolle er sich am liebsten
in seiner Wohnung verkriechen. Er wisse nicht ge-
nau, wo das bei ihm herkomme, sagt der Schau-
spieler. Er wisse aber, dass man darüber reden
muss, öffentlich. Die Krankheit zu verstecken, helfe
niemandem. Also sagt er frei heraus: Ich weiß, ich
bin nicht allein ... darum an alle, die wie ich zu viel
nachdenken, sich überarbeiten, übermäßig Sorgen
machen und von allem zu viel machen – bitte wisst,
dass ihr nicht allein seid.

... muss ausgesprochen werden

Gut, dass er das öffentlich sagt und anderen, die
leiden wie er, damit auch eine Stimme gibt. Ängste
und Depressionen sind keine schlechte Laune, auch
keine vorübergehende Verstimmung. Ängste und
Depressionen sind schwere Krankheiten, die Men-
schen jeden Alters haben können.

Es sind auch nicht einfach nur ein paar dunkle Wol-
ken, die sich bald wieder verziehen werden. Es sind
oft schlimme Monate oder Jahre. Dann helfen Tab-
letten nur wenig. Dann brauchen Menschen eine
Therapie oder einen Klinikaufenthalt.



... braucht Hilfe, keinen billigen Trost

Es hilft auch kein guter Rat von uns anderen, die
wir diese Krankheit kaum oder gar nicht kennen.
Wir dürfen dann nicht hergehen und sagen: ‚Reiß
dich doch zusammen‘; oder: ‚Schau mal, wie schön
die Sonne scheint‘; oder: ‚Spann doch mal aus,
mach einen schönen Spaziergang.‘ Das alles hilft
nicht gegen eine Krankheit. Es ist eher eine Be-
schwichtigung und erleichtert nur die, die so etwas
sagen und sich nicht länger mit dem oder der Kran-
ken und der Krankheit beschäftigen wollen.

Ernst nehmen und da sein

Es hilft aber, wenn wir die Krankheit und den kran-
ken Menschen sehr ernst nehmen; und besser mal
nichts sagen. Dafür aber einfach da sind. Und zuhö-
ren. Die Lage aushalten.

Manche meinen immer, etwas geben zu müssen.
Das müssen sie aber gar nicht. Wenn sie nur da
sind, sind sie Gabe genug. Manchmal können wir
anderen ihre Lasten nicht abnehmen; beim besten



Willen können wir nichts mittragen. Dann hilft es aber immer doch, viel zuzuhören und – viel zu schweigen. Verständnis ist heilsam. Schweigen oft auch. Unaufgeregtes Schweigen. Kein Urteil abgeben. Die Hand halten statt Reden.

Die Nähe Gottes braucht oft keine Worte. Ein Mensch, der Verständnis hat, ist oft heilsam genug.

Eine kleine Geschichte des Sonntags

In diesen Tagen und Wochen, in denen viele von uns Ferien haben, wird wieder bewusst, welchen Stellenwert solch arbeitsfreie Zeit haben kann. Natürlich ist das Empfinden darüber von Mensch zu Mensch unterschiedlich – je nachdem, ob ein Mensch Arbeit hat oder nicht; welche Art von Arbeit, wie groß der Stress ist und wie er empfunden wird usw. Vielleicht auch eine Frage des Alters.

Ruhepause

Bei mir selbst bemerke ich schon, dass die Ruhepausen immer wichtiger werden, da die Widerstandskraft gegenüber Belastung und Stress mit wachsendem Alter zunehmend geringer wird. Welch ein Glück, dass es da die Ferien gibt. Ein relativ modernes Glück. Denn so etwas wie Ferien gibt es noch nicht so lange. Die Menschen vor zum Beispiel 300 Jahren kannten keine Ferien. Besonders die nicht, die ärmer waren. Die mussten immer arbeiten. Wobei: Ganz stimmt das nicht. Einen freien Tag gab es in der Woche – oder sollte es zumindest geben. Das war der Sonntag.

Arbeitsfrei – wenigstens als Ziel und Ideal

Dieser arbeitsfreie Sonntag hat schon eine sehr lange Tradition. Um genau zu sein: In diesem Jahr eine 1.700 Jahre alte Tradition. Am 3. März 321 nach Christus ordnete der römische Kaiser Konstantin I. per Edikt an, dass der Sonntag im römischen Reich arbeitsfrei zu sein habe.

Genau heißt es in dem Edikt: „Alle Richter, die Stadtbevölkerung und die Handwerker sollen am verehrungswürdigen Tag der Sonne ruhen.“ Die

Das wünsche ich Ihnen!
Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis



Tony Schreiber

TIME-OUT

Time-out: Sie kennen diese Geste vielleicht aus dem Sport, zum Beispiel vom Basketball. Der Trainer nimmt eine Auszeit, damit die Mannschaft zur Ruhe kommen und sich neu ausrichten kann.

TIME-OUT

Jesus ist unser Trainer in allen Lebensangelegenheiten und er ordnet jetzt eine Auszeit an.

Bauern durften ihre Felder allerdings bestellen, weil sie von der Witterung abhängig waren. Den Impuls zu dieser Entscheidung hatte die Hinwendung des Kaisers zum christlichen Glauben im Jahr 312 gegeben. Deshalb geht die Geschichtsforschung auch davon aus, dass die „Sonntagsruhe“ ein paar Jahre älter ist, doch ist sie erst in dem Edikt vom März 321 greifbar. Und in einem Edikt vom Juli 321, in dem es heißt, dass es „unwürdig“ sei, am „Sonnentag“ vor Gericht zu streiten; „dieser Tag soll der Verehrung dienen und wohlgefälligen Werken“.

Am siebten Tag ruhte auch Gott – Vom Sabbat zum Sonntag

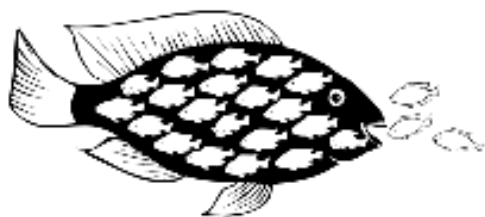
Grundlage dieser Regelung ist die biblische Schöpfungsgeschichte, in der es ja heißt, dass Gott am



siebten Tage ruhte. Für die Juden wurde der Sabbat zum Ruhetag, für die frühen Christen der Tag danach: An ihm war Jesus gemäß den Evangelien-Berichten von den Toten auferstanden.

Die Christen kamen am „Tag, den man Sonnentag nennt“, zum Gebet und zum gemeinsamen Mahl

zusammen; für die Römer war es der zweite Wochentag – nach dem Samstag, mit dem die antike Planetenwoche begann. Er war dem unbesiegtten Sonnengott „Sol invictus“ geweiht. Erst rund 100 Jahre später wurde in der kaiserlichen Gesetzesprechung aus dem „Sonnentag“ der Tag des Herrn, der „Herrentag“.



Firmkurs 2020 / 2021

Herzlichen Glückwunsch unseren Neugefirmtten!
Weihbischof Ulrich Boom spendete das Sakrament den Jugendlichen in Erlenbach.

Herzlichen Dank an Siamaris Bürgel, die wie gewohnt – aber in diesem Jahr auf außergewöhnliche digitale Art – den Glaubenskurs begleitete.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Uns fehlen nicht nur Corona-bedingt rund um Kirche und Gottesdienst Menschen, die mitarbeiten.

Und ohne die geht es nicht, schon gar nicht jetzt, wo der Aufwand wesentlich größer ist als sonst. Und wenn dann einzelne wegen Krankheit, Alter oder aus anderen Gründen nicht mitwirken können, darf es nicht sein, dass alle anstehenden Auf-

gaben auf die übrigbleibenden Schultern verteilt werden.

Wir brauchen dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von jung bis alt, vom Empfangs-Ordner bis zu Aufgaben in der Sakristei. Ganz konkret: Wir brauchen auch neue Küsterinnen und Küster!

Besonders suchen wir auch Fachleute für eine eventuelle Übertragung der Gottesdienste im Internet.

Wenn Gottesdienste in Zukunft nicht ausfallen sollen und Sie selbst mitarbeiten möchten, dann melden Sie sich im Pfarrbüro oder auch bei Walburga Bauer.



Kirchenrechnung liegt auf

Die Kirchenverwaltung hat in ihrer Sitzung am 14. Juni 2021 die Kirchenrechnung 2020 beschlossen, welche von Kirchenpfleger Alois Gernhart und Kirchenrechner Oliver Frenzl vorgelegt wurde.

Satzungsgemäß liegt diese nun 14 Tage im Pfarrbüro zur Einsicht auf:
5. bis 19. Juli 2021.

Da das Pfarrbüro coronabedingt für den Publikumsverkehr weiterhin geschlossen bleibt, ist eine Terminvereinbarung mit dem Kirchenpfleger Alois Gernhart bzw. dem Pfarrbüro notwendig.

Aufgrund neuer steuerlicher Vorgaben wurden Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nach einem erweiterten Kontenplan erstellt, der sich an entsprechende Vorgaben für Vereine anlehnt.

Herzlichen Dank für das Kirchgeld 2020 in Höhe von 5.626 € (2019: 5.768 €). Zuschüsse vom Bistum erhielten wir 9.257 € (9.797 €). Insgesamt schließt die Kirchenrechnung 2020 positiv ab mit einem Überschuss in Höhe von 15.702,06 € (1.131,82 €), weil wir aufgrund der Corona-Pandemie die Kredit-Tilgungen im vergangenen Jahr ausgesetzt haben.



Erstkommunionkurs

Nach der Erstbeichte der Kommunionkinder in den vergangenen Tagen biegt der Vorbereitungskurs nun auf die Zielgerade ein. Trotz aller Änderungen aufgrund der aktuellen Situation hoffen wir nun zu einem schönen und gelungenen Fest für die Kinder zu kommen, das sie zur Begegnung mit Jesus Christus führt.

Unsere Kommunionkinder

Freitag, 2. Juli, 17:00 Uhr:

Weg-Gottesdienst in St. Nikolaus –
„Jesus, ein Schatz in meiner Hand“

Freitag, 9. Juli, 17:00 Uhr:

Weg-Gottesdienst in St. Nikolaus

Samstag, 17. Juli, 10:00 Uhr:

Generalprobe
mit Segnung der Andachtsgegenstände

Sonntag, 18. Juli, 10:00 Uhr:

Erstkommunion-Feier
Bitte beachten Sie, dass zu diesem Gottesdienst
nur geladene Gäste mit Platzkarten
Zutritt haben.

Samstag, 24. Juli, 10:00 Uhr:

Rückgabe der Erstkommunion-Gewänder

Fischer Josephine
Fischer Josefine
Fischer Julius
Frieß Klara
Keim Felix
Kinstler Paul
Lasar Emilia
Lötzsch Ben
Müller Florentin
Stelzer Ida
Tikart Jan
Wendelmuth Dennis
Zimmermann Lina



Fronleichnam im Pfarrgarten

Eine Prozession durfte nicht stattfinden – aber wir feierten das Hochfest Fronleichnam trotzdem im Freien.

Dank der Mitarbeit einiger konnte der Gottesdienst im Pfarrgarten stattfinden.



Ehemaliger Wörther Organist wird Münsterchordirektor

Domkantor Alexander RÜth, Würzburg, wechselt zum 1. September 2021 als Münsterchordirektor nach Konstanz. Damit wird ihm die künstlerische Gesamtverantwortung für die Münstermusik und sämtliche musikalische Aktivitäten an der

ehemaligen Kathedralkirche in Konstanz anvertraut, schreibt die Dommusik Würzburg in einer Pressemitteilung.

Domkapellmeister Professor Christian Schmid gratuliert seinem Kollegen: „*Ich freue mich sehr für Alexander RÜth. Die Ernennung zum Münsterchordirektor in Konstanz ist eine große Chance für ihn persönlich. Herrn RÜth an einer der bedeutendsten Stellen in Süddeutschland zu sehen ist eine Auszeichnung für ihn und für unsere Dommusik. Alexander RÜth hat in seiner Zeit in Würzburg hervorragende Arbeit geleistet und die Mädchenkantorei auf ein fantastisches musikalisches Niveau gebracht.*“



Nikolaus-Glocke und Kerzen um 21 Uhr

Es ist unser Kirchenpatron, der heilige Nikolaus, der uns im Hause Gottes, unserer Pfarrkirche, immer wieder zusammenführt, auch in diesen Krisenzeiten. Bereits im Frühjahr des vergangenen Jahres haben wir gespürt, wie wichtig und lebensnotwendig Zeichen und Symbole sind, wenn wir nicht mehr zusammenkommen können. Denn Zeichen können unsere Zusammengehörigkeit zeigen und uns gegenseitig Mut machen, damit wir unsere Hoffnung und unsere Zuversicht nicht verlieren.

Deshalb läutet seit Allerheiligen als hörbares Zeichen wieder jeden Abend um 21 Uhr drei Minuten die St.-Nikolaus-Glocke. Dieses abendliche Läuten soll einladen zum Gebet. Jede und jeder kann es zu Hause tun. Auch dadurch wird Gemeinschaft spürbar. Gleichzeitig sind Sie alle herzlich eingeladen, als sichtbares Zeichen der Gemeinschaft eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen.



**Wir freuen uns
über unsere neuen Gemeindemitglieder,
die durch die Taufe zu Kindern Gottes werden:**

**Ben Löttsch
Luana Schnabel**



**Wir trauern
um unsere Verstorbenen,
die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:**

**Wilde Stefan
Köhler Elisabeth**



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Die Pfarrkirche ist tagsüber zum persönlichen Gebet geöffnet.

**Die Anzahl der Teilnehmer bei Gottesdiensten ist weiterhin beschränkt.
Eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro, nach den Gottesdiensten bei den Ordern
oder digital auf der Webseite ist deshalb für die Sonntags-Gottesdienste notwendig.**

**Kommen Sie bitte rechtzeitig und halten Sie die Mindestabstände ein.
Ab sofort besteht für alle Gottesdienst-Teilnehmer ab 15 Jahren FFP2-Maskenpflicht!**

**So 27.06 10:30 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Messfeier**

Gebetsbitten:
Pfarrer Josef Kerber
Gabriele Kaufer
Christiane Rosbach
Katica Vidacak

**Di 29.06 18:30 HL. PETRUS und HL. PAULUS, Apostel
Pfarrer: Messfeier in Mechenhard**

**Do 01.07 19:00 Donnerstag der 13. Woche im Jahreskreis
Messfeier**



- Fr 02.07 **MARIÄ HEIMSUCHUNG**
17:00 **Weg-Gottesdienst Erstkommunion:**
"Jesus - ein Schatz in meiner Hand"
- So 04.07 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Alfred Kohl
Erna Lambmann
Olga Barisic
- Mo 05.07 **Hl. Antonius Maira Zaccaria**
10:30 Messfeier in der Seniorenresidenz Wörth
- Di 06.07 **Hl. Maria Goretti**
18:00 *Pfarrer: Anbetung um geistliche Berufe in Mechenhard*
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Mi 07.07 **Hl. Willibald, Bischof**
18:15 Rosenkranz
19:00 Messfeier der Charismatischen Glaubenserneuerung
- Do 08.07 **HOCHFEST DER HEILIGEN FRANKENAPOSTEL**
KILIAN, KOLONAT UND TOTNAN
19:00 Messfeier
- Fr 09.07 **Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten**
17:00 Weg-Gottesdienst Erstkommunion
- So 11.07 HL. BENEDIKT VON NURSIA**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Beate und Dr. Wolfgang Fehn und Familie
Ruzica Kesegic
14:30 Tauffeier: Luana Schnabel
- Di 13.07 **Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde**
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 15.07 **Hl. Bonaventura**
19:00 Messfeier
- Sa 17.07 **Samstag der 15. Woche im Jahreskreis**
10:00 Generalprobe der Erstkommunionkinder
mit Segnung der Andachtsgegenstände
- So 18.07 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Feier der ERSTKOMMUNION 2021
Bitte beachten Sie, dass zu diesem Gottesdienst
Platzkarten nur über die Familien
der Erstkommunionkinder verteilt werden.
Leider ist aufgrund der aktuellen Situation
damit die Platzkapazität erschöpft.
18:00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
- Di 20.07 **Hl. Margareta und Hl. Apollinaris**
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 22.07 **HL. MARIA MAGDALENA**
19:00 Messfeier





So 25.07 **HL. JAKOBUS, Apostel**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Luzia Baier
Jürgen Rosenberger



Urlaub in St. Nikolaus

**Das Pfarrbüro ist geschlossen
vom 29. Juni bis 9. Juli 2021**

In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Wolfgang Schultheis (Tel.: 09372 409231)

Voranzeige: Pfarrer Wolfgang Schultheis ist in Urlaub vom 26. Juli bis 15. August 2021.

Die Urlaubsvertretung übernimmt Pfarrer Franz Kraft in Erlenbach.

Das **Pfarrbüro in Wörth** bleibt wie üblich im August geschlossen. Weitere Infos hierzu folgen.

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main www.nikolaus-woerth.de		
Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Luise Herbert	Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro auch weiterhin nur telefonisch oder per Mail zu erreichen ist. Kein Parteiverkehr!	Telefon: 09372 941387 Fax: 09372 941087 pfarramt@nikolaus-woerth.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 Fax: 09372 941087 pfarrer@nikolaus-woerth.de
Pfarrgemeinderat	nicht gewählt!	
Kirchenverwaltung Kirchenpfleger Alois Gernhart	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. In der Ausführung wird er unterstützt vom Kirchenpfleger	
Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages. FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.		
Unsere Bankverbindung: Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75		

Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.

Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de

Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.

Auch diese können Sie abonnieren.

Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de

oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 25. Juli 2021.

Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.